

Einweisung nach Torgau

Texte und Dokumente
zur autoritären Jugendfürsorge
in der DDR

Eine Publikation
des Ministeriums für Bildung,
Jugend und Sport
des Landes Brandenburg

BASISDRUCK

Inhalt

Zum Geleit	9
Projekte des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zu „Geschichte, Struktur und Funktionsweise der DDR-Volksbildung“	11
Vorwort	15
Einführung	
Falk Blask	17
Torgau als Ort	19
Dokumente	25
(1) Hausordnung des Jugendwerkhofes Torgau 25 · (2) Arbeitsordnung des Jugendwerkhofs Torgau 26	
I Jugendhilfe in der DDR	
Text: Gerhard Jörns / Dokumente: Gert Geißler	31
Entwicklung und Organisation der Jugendhilfe in der DDR.	33
Zur Krise der Fürsorgeerziehung in der Weimarer Republik 34 · Entwicklung der Jugendhilfe in der SBZ von 1945 bis 1949 39 · Entwicklung in den fünfziger Jahren 45 · Entwicklung in den sechziger Jahren 51 · Die siebziger und achtziger Jahre 56	
Dokumente	61
(1) Der Ministerpräsident an die Ministerin für Volksbildung 61 · (2) Ministerin für Volksbildung an den Ministerpräsidenten 62 · (3) Zur Frage der Jugendhäuser 65 · (4) Streng vertraulich: Jugendkriminalität in Dresden 67 · (5) „... verantwortlich für die elternlosen und von den Eltern verlassenen Kinder“ (Vorlage für das Politbüro) 68 · (6) Ausbildung der Jugendfürsorger 69 · (7) „Einblick in die pädagogische Wirksamkeit“ 69 · (8) Schwächen in der politischen Arbeit 76 · (9) Untersuchung durch die Abt. Volksbildung beim ZK der SED 77 · (10) Bestandsaufnahme zur Lage in den Jugendwerkhöfen 81 · (11) Abteilung Sicherheitsfragen an Abteilung Volksbildung des ZK der SED 88 · (12) Aufgaben und System der Spezialheime der Jugendhilfe 89 · (13) Isolierung Minderjähriger in Spezialheimen 90	

II Der Geschlossene Jugendwerkhof Torgau

Autor(inn)en des Gesamtprojekts „Der Geschlossene Jugendwerkhof Torgau“: Brigitte Oleschinski, Norbert Haase, Bettina Klein und Hagen Rösner. . . 93

Vorbemerkung 95

Geschichte und Struktur des Geschlossenen Jugendwerkhofes Torgau 99

Die Geschichte des Gebäudes bis 1965 100 · Die gesetzlichen Grundlagen des Geschlossenen Jugendwerkhofes 103 · Die Sicherheitsvorkehrungen und die räumliche Aufteilung 104 · Die organisatorische Struktur 107 · Einweisung und Aufnahme der Jugendlichen in den Geschlossenen Jugendwerkhof Torgau 108 · Der Tagesablauf 112 · Die Schulausbildung 117 · Die Produktion 118 · Die Freizeitgestaltung 119 · Belobigungsgründe und Belobigungen 121 · Strafgründe und Strafen 121 · Entlassung 125 · Auflösung des Geschlossenen Jugendwerkhofes im November 1989 126

Dokumente und Interviews 127

(1) Verlust eines Punktes („Der Schnürsenkel“) 127 · (2) Isolierung 131 · (3) Interview mit R.M. 132 · (4) Arrestbelehrung 140 · (5) Notfallbelehrung 141 · (6) Zelleninschriften 141 · (7) Freizeitprogramm 145 · (8) Verteilung und Art der Stammeinrichtungen 146 · (9) Interview mit R.Sch. 147 · (10) Pritschenschriften 161 · (11) Festlegung Entlassung von S.R. 169 · (12) Strafaufsatz 170 · (13) Aus dem Arbeitsbuch eines Erziehers 171 · (14) Abschlußbericht des Unabhängigen Untersuchungsausschusses zu Vorgängen im ehemaligen Geschlossenen Jugendwerkhof Torgau 173

III Die Erzieher

Autor des Gesamtprojekts „Erziehung und Leben in Jugendwerkhöfen der DDR“: Bodo Hildebrand

Text: Bodo Hildebrand / Dokumente: Gerhard Jörns 179

Vorbemerkung der Bearbeiter 181

Interviews mit ehemaligen Mitarbeitern des Jugendwerkhofes Lehnin 183

(1) „... es hat echt lange gedauert“ 183 · (2) „Also, ich habe das nicht gemacht“ 190 · (3) „Ich möchte nicht bloß von Bestrafung sprechen, ...“ 194 · (4) „... freiwillige Heimerziehungsfälle“ 200 · (5) „ein bißchen Vertrauen“ 206 · (6) „Schießen, Exerzieren, Kriechen, Hindernisse und, ach, zehn so'ne Dinger“ 208

Aus den Akten der Staatlichen Leitung des Jugendwerkhofes Burg 217

(7) „... ein sehr schwieriger Junge“ 217 · (8) „... erfahren, daß ich hier bis zur Volljährigkeit bleiben soll.“ 218 · (9) „ein paar traurige Mitteilungen“ 219 · (10) Eingabe der Familie P. 221 · (11) Bericht über das Kalenderjahr 1988 223

IV Interviews im Jugendwerkhof Drehna	
Thomas Heise	227
Vorbemerkung der Bearbeiter	229
Interviews	231
(1) Auskünfte eines Erziehers 231 · (2) „... und dann bin ich hier rin.“ 234 ·	
(3) „... krichst gléi’n paar druff, ja ...“ 237	
V Der Jugendwerkhof als Beispiel für eine gescheiterte Erziehungsform	
Gerhard Jörns	241
Abkürzungen.	271
Quellen der Dokumente.	272
Abbildungsverzeichnis	272